



EVANGELISCHE

LYDIAGEMEINDE

FRANKFURT AM MAIN

Okt | Nov
2025

Gemeindezeitung

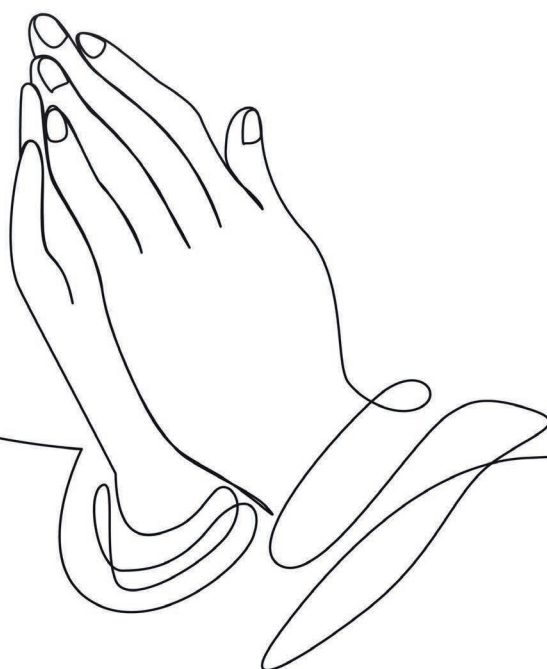


Foto: freepik / mahmudahmad

Beten

GOTT ZUR SPRACHE BRINGEN

- Fürwort: Weißt du?
- Luthers Segen
- Erntedank

RAUM GEBEN

- EKHN 2030: Pfarrpersonen
- Kirchenmusik in Lydia
- Herbstkonzerte

LEBEN TEILEN

- Drei Fragen an:
Pfarrerin Dr. Ruth Huppert
- 40 Jahre Marionettentheater
- Gedenkgottesdienst für
verstorbene Kinder

„Weißt du?“



Eine Frau geht in eine Kirche, eine dieser großen alten Kirchen in der Stadt, mit Säulen und Bildern und bunten Fenstern und einem alten Fußboden aus Stein. Sie ist selten in der Kirche, heute hat es sie hineingezogen, in die Ruhe, raus aus dem Lärm der Stadt, und raus aus dem Chaos im Leben. Sofort klingen die Geräusche ab, das Rufen der Menschen, die Poli-

zeisirene, das Rauschen der Straßenbahn. Ihre Gedanken aber bleiben da. Sie geht nach vorne zum Kreuz, bis vor die erste Stuhlreihe. Soll sie beten? Aber wie könnte man das, was sie alles beschäftigt in ein paar ordentliche Sätze packen? So ein Gebet sollte doch auch angemessen sein. Sie seufzte, wusste gar nicht, wo anfangen. Und sagt nur den einen Satz, der alles, was in ihr passiert in zwei Worte packt. „Weißt du?“

Manchmal sind ein oder zwei Worte schon ein Gebet. Denn sie richten sich an ein Gegenüber. Und auch wenn die Frau nicht genau weiß, wer sie hört, hat sie offensichtlich so viel Vertrauen, dass es da jemand ist, der zuhört, dass sie gar nicht viel sagen muss. Ein Dialog mit ganz wenigen Worten. Vielleicht wird sie im nächsten Moment anfangen, ihre Gedanken ungeordnet in unausgesprochene Worte zu fassen, all das, was ihr auf der Seele liegt, um was sie sich Sorgen macht, was sie verletzt und geärgert hat und auch, wen sie liebt und welche Sehnsucht in ihr liegt. All die Dinge, die sie vielleicht noch keiner Freundin sagt, die sie sich vielleicht selbst noch gar nicht zugegeben hat. Oder sie hält Gott alles ungeordnet hin, wie ein verknottetes Wollknäuel, das man zu lange hin und her geschoben hat, schließlich kann er ja Ordnung reinbringen.

Beten kann so unterschiedlich sein. Ein vorformuliertes Gebet, wie Luthers Morgensegen, Worte, in die man hineinschlüpfen kann, auch wenn einem selbst gerade keine einfallen. Man kann diese Gebete anderer Leute anprobieren wie Kleidung, sie nutzen und sich aneignen, und wenn

man sie oft nutzt, dann wächst man in sie hinein, und sie füllen sich mit eigenen Wünschen und Bitten an. Oder sie passen irgendwann nicht mehr, und man sucht ein anderes Gebet aus.

Im Gebet kann man alles auf den Tisch packen, und wenn ich im Stillen für mich bete, das, was mir in den Kopf kommt oder im Magen grummelt, dann sind es manchmal Kraut und Rüben: Dinge, über die ich mich freue, aber auch Ärger, und auch Wut gegenüber Gott. Niemand muss sich zurück halten im Gebet, denn Gott hält aus, unsere Verzweiflung und unsere Wut, über das, was im Leben so richtig schief läuft, und was wir nicht ändern können. In den Psalmen aus dem Alten Testament gehen die Beter mit Gott manchmal ordentlich ins Gericht. Sie werfen ihm alles vor, was ihnen passiert, fragen ihn, wo denn eigentlich seine Unterstützung bleibt. Und in den oft langen Gebeten werden sie irgendwann ruhiger, als hätten die unruhigen Gedanken ihren Ort gefunden, seien sortiert worden.

Beten ist eine Coping-Strategie, antwortete eine Schülerin von mir einmal auf die Frage, wofür Beten denn gut sei.

Eine Bewältigungsstrategie, so hat sie es in moderne Worte übersetzt: Ich werde mir dessen bewusst, was ich denke und fühle. Das hilft schon einmal zum Sortieren. Aber noch mehr, das Besondere am Beten ist, dass ich nicht mit mir spreche, sondern mit einem anderen. Einem, der nichts ausplaudert, der keine Kommentare abgibt und nicht urteilt. Im besten Fall fühlt es sich danach an, als sei mein Gebet angekommen, und ich fühle mich danach freier. Dinge, die ich ändern kann, fallen mir vielleicht hinterher ein. In manchem Gebet habe ich selbst aber auch Dinge Gott hingeworfen, die ich selbst nicht ändern kann: Die Krankheit meines Vaters früher, oder eine Prüfung, deren Ergebnis ich nicht mehr in der Hand hatte. „Jetzt bist du dran, bitte, kümmere dich darum“, habe ich in Gedanken gesagt, und dabei auch den biblischen Vers mitgedacht: „So wie du willst, nicht wie ich will.“ Dann war das Beten auch ein anerkennen, dass ich nicht alles selbst in der Hand habe. Aber eben auch, dass ich damit nicht allein bin.

Zugegeben, manchmal sucht man auch nach diesem Gegenüber im Gebet. Auch das kannten die Beter in der Bibel



GOTT ZUR SPRACHE BRINGEN

- 4 Aktuelles
- 5 Gottesdienste

RAUM GEBEN

- 6 Aus dem Kirchenvorstand
- 9 LYNK & EJW
- 10 KiTas in Lydia
- 11 Treffpunkt Lydia

LEBEN TEILEN

- 12 Freud & Leid
- 14 Schlusslichter
- 15 Gemeindeaktivitäten

Adressen, Kontakte, Spendenkonten
usw. finden Sie auf der Rückseite.

schon. „Wenn ich nach Osten gehe, ist Gott nicht da. Auch im Westen kann ich ihn nicht finden. Im Norden bekomme ich ihn nicht zu fassen, und auch im Süden seh’ ich ihn nicht“, sagt Hiob „Doch die Finsternis reicht nicht aus, um mich zum Schweigen zu bringen.“

Und das ist Beten, egal in welcher Form: Sich nicht zum Schweigen bringen lassen, sondern davon ausgehen, dass ich nicht alleine bin auf der Welt, sondern da jemand ist.

Ihre Pfarrerin Katja Föhrenbach



Foto: freepik



Luthers Morgensegen

Das Gebet für den Beginn des Tages

Des Morgens, wenn du aufstehst,
kannst du dich segnen
mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes und sagen:
Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist!
Amen.
Darauf kniend oder stehend das Glaubensbekenntnis
und das Vaterunser.
Willst du, so kannst du dies Gebet dazu sprechen:
Ich danke dir, mein himmlischer Vater,
durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn,
daß du mich diese Nacht
vor allem Schaden und Gefahr behütet hast,
und bitte dich,
du wollest mich diesen Tag auch behüten
vor Sünden und allem Übel,
daß dir all mein Tun und Leben gefalle.
Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele
und alles in deine Hände.
Dein heiliger Engel sei mit mir,
daß der böse Feind keine Macht an mir finde.
Als dann mit Freuden an dein Werk gegangen
und etwa ein Lied gesungen
oder was dir deine Andacht eingibt.

Foto: freepik / simonova 1407



Erntedank

GOTTESDIENST MIT MITMACH-AKTION

Ein Gottesdienst mit Feierabendmahl zu Erntedank hat am 28.09. stattgefunden. Im **Familiengottesdienst am 05.10. um 11.00 Uhr im Wichernkirchsaal** sind Kinder angesprochen und alle Erwachsenen, die eine lebendige Form mit einfachen Worten und Liedern zum Mitsingen und Mitmachen mögen. Im Gottesdienst wird es eine kleine Mitmach-Aktion geben, die – das ist unsere Erfahrung – den meisten Erwachsenen mindestens so viel Freude macht wie den Kindern. Gemeinsam wollen wir schauen: Wie ist das mit dem Danke-Sagen? Warum tut es so gut? Und für was ist es gut?

Holger Wilhelm

Grafik: gemeindebriefevangelisch.de / Pfeffer

AHA – Gottesdienst

HÖREN, ZUHÖREN UND AUF GOTT HÖREN

Gottesdienst am **Sonntag, 19.10.25 um 10.00 Uhr in der Ev. Kirche Hausen**. An diesem Sonntag lade ich Euch zu einem anschaulichen, humorvollen und alltagstauglichen AHA – Gottesdienst ein. Thema: Hören, zuhören und auf Gott hören.

Ältere Menschen können häufig nicht mehr so gut hören. Und wer kann von den jungen und alten Menschen gut zuhören? Und dann noch etwas, was wir alle, noch besser lernen müssen: Auf Gott zu hören ... Die Kollekte ist für das EJW Freizeitzentrum Haus Heliand.

Hans-Conrad Blendermann,

Prädikant und ehemaliger EJW-Jugendreferent

Ökumenische Gottesdienste im Oktober und November

Reformation: Das hieß und heißt: Kirche hinterfragen, umgestalten, neugestalten. Wohin muss der Weg gehen, damit wir Gottes Liebe in die Welt hineinweben? Und wie muss Kirche aussehen, damit das möglich ist? Es ist gut, wenn wir uns ein halbes Jahrtausend nach Luther, Zwingli und Calvin diese Fragen evangelisch und katholisch gemeinsam stellen.

Der Buß- und Betttag hat das Beten im Namen. Mit Gott reden, offen und ehrlich. Wenn nötig umkehren. Das war und ist die Grundlage für diesen Tag. Selbstkritisch sein: Das geht nur dann, wenn wir uns trotzdem getragen fühlen. Das dürfen wir – Gott tut es. Und will uns zurechtbringen. Beten hilft.

Der evangelische Stadtdekan Holger Kamlah und Michael Thurn, Leitung der Katholischen Stadtkirche Frankfurt, gestalten in der Katharinenkirche die Gottesdienste zum Reformationstag und Buß- und Betttag gemeinsam.

Gottesdienst zum Reformationstag am **Freitag, 31.10. um 19.00 Uhr** in der **Katharinenkirche** an der Hauptwache.

Gottesdienst zum Buß- und Betttag am **Mittwoch, 19.11. um 19.00 Uhr** in der **Katharinenkirche** an der Hauptwache.

Die Gemeinden unseres Nachbarschaftsraums laden dort hin ein.

Holger Wilhelm

Ewigkeitssonntag

Irgendwann einmal werden alle Tränen abgewischt sein, und der Tod wird nicht mehr sein. Diese Hoffnung haben Menschen vor uns gehabt, und haben sie heute. Doch der Tod ist da, als Gegenüber zum Leben, und wenn jemand stirbt und wir jemanden vermissen, wird uns das immer wieder bewusst. Und natürlich sind da Tränen, aber auch Erinnerungen, die wärmen.

Einmal im Jahr erinnern wir im Gottesdienst an die Menschen, die gestorben sind. Wir laden dazu herzlich ein: Sonntag, 23.11.2025 um 10 Uhr in der Auferstehungskirche. Die Namen der verstorbenen Gemeindemitglieder aus ei-

nem Jahr werden verlesen, und man kann Kerzen anzünden auch für die, die woanders oder schon früher bestattet wurden.

Katja Förhenbach





GOTTESDIENSTE

Mittwoch 01.10.

10.30 Uhr Altenzentrum Santa Teresa

Gottesdienst im Pflegeheim

Pfarrer Holger Wilhelm

Sonntag, 05.10. – Erntedank

11.00 Uhr Wichernkirchsaal

Familiengottesdienst zu Erntedank

Pfarrer Holger Wilhelm und Bernd Hans Göhrig

Kollekte: Brot für die Welt

Sonntag, 12.10. – 17. Sonntag n. Trinitatis



10.00 Uhr Auferstehungskirche

Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend Kirchencafé

Pfarrer Holger Wilhelm

Kollekte: Proceci

Sonntag, 19.10. – 18. Sonntag n. Trinitatis

10.00 Uhr Ev. Kirche in Hausen

Gottesdienst

Prädikant Hans-Conrad Blendermann

Kollekte: Haus Heliand

Sonntag, 26.10. – 19. Sonntag n. Trinitatis

18.00 Uhr Ev. Kirche in Hausen

Klassischer Gottesdienst

Pfarrer Joachim Winkler

Kollekte: Notfallseelsorge

Freitag, 31.10. – Reformationstag

19.00 Uhr Katharinenkirche Hauptwache

Gottesdienst zum Reformationstag

Stadtdekan Holger Kamlah und Michael Thurn

Kollekte: Zur Drucklegung unbekannt

Sonntag, 02.11. – 20. Sonntag n. Trinitatis



11.00 Uhr Wichernkirchsaal

Familiengottesdienst und "Lydia singt",

Bernd Hans Göhrig

Kollekte: Hessische Lutherstiftung / ESG Einzelfallhilfe

Mittwoch 05.11.

10.30 Uhr Altenzentrum Santa Teresa

Gottesdienst im Pflegeheim

Pfarrer Holger Wilhelm

Sonntag, 09.11. – Drittlezter Sonntag d. KJ

10.00 Uhr Auferstehungskirche

Klassischer Gottesdienst

Pfarrer Holger Wilhelm

Kollekte: Diakonie Katastrophenhilfe - Ukraine

Sonntag, 16.11. – Vorletzter Sonntag d. KJ



10.00 Uhr Ev. Kirche in Hausen

Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend Kirchencafé

Pfarrer Holger Wilhelm

Kollekte: Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.

Mittwoch, 19.11. – Buß- und Betttag

19.00 Uhr Katharinenkirche Hauptwache

Gottesdienst zum Buß- und Betttag

Stadtdekan Holger Kamlah und Michael Thurn

Kollekte: Zur Drucklegung unbekannt

Sonntag, 23.11. – Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Auferstehungskirche

Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen

Pfarrerin Katja Föhrenbach

Kollekte: AG Hospiz der EKH

Sonntag, 30.11. – 1. Advent

Ab 14.00 Uhr Auferstehungskirche

Vier Kurzandachten zur vollen Stunde zum Adventsmarkt

Pfarrerin Katja Föhrenbach & Pfarrer Holger Wilhelm

Kollekte: Aidshilfe Frankfurt

Jeden Sonntag um 10 Uhr

lädt das ökumenische Team der Klinikseelsorge im Nordwestkrankenhaus zum Gottesdienst ein. Die Gottesdienste sind öffentlich – Gäste von außerhalb sind herzlich willkommen. Die Kapelle befindet sich im Untergeschoss und ist ab dem Haupteingang beschildert.

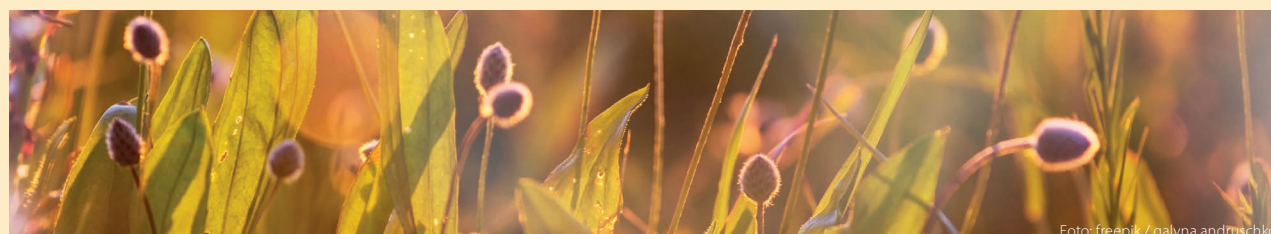


Foto: freepik / galyna andruschko

Bitte beachten Sie, daß unsere Kirchen auf maximal 15° C temperiert sind. Bei Bedarf liegen Decken zur Nutzung aus. Möchten Sie für den Gottesdienst abgeholt werden? Melden Sie sich gerne bei uns im Gemeindebüro.

Tassensymbol: freepik



Foto: bay/michael galda

EKHN 2030: Die Rolle der Pfarrpersonen

Als aus drei Gemeinden 2023 die Lydia-Gemeinde wurde, änderten sich nicht nur der Name, sondern auch die Zuständigkeiten. Mit EKHN 2030 geht die Landeskirche diesen Schritt konsequent weiter. Das Prinzip „Eine Pfarrperson – Eine Gemeinde“ wird grundsätzlich aufgegeben. Der Nachbarschaftsraum wird vom Verkündigungsteam gemeinsam gestaltet. Für den Pfarrdienst bedeutet das: Der Einzelkämpfer wird durch die Teamspielerin ersetzt. Die Allrounderin durch den Spezialisten. Viele Pfarrpersonen freuen sich über diesen Kulturwandel, für andere ist dies ein komplett neues Pfarrbild. Denn wer im Team spielt, muss sich mit verschiedenen Haltungen auseinandersetzen. Entscheidungen brauchen noch mehr als früher Kompromisse. Zugleich entlastet das Team: Schwerpunkte können gesetzt werden – vom Konfi-Team bis zur Predigerin, vom Seelsorger bis zur Führungskraft, das Portfolio des Pfarrberufs ist weit.

Auch für die Gemeinden ändert sich viel. War früher klar: „Das ist unsere Pfarrerin!“, weitet sich nun der Blick auf mehrere Personen. Manche fürchten, dass hierdurch die Beziehungsebene leidet. Doch durch die Pluralität eröffnen sich für mich auch neue Anknüpfungsmöglichkeiten. Erreichte eine Pfarrperson durch den eigenen Stil immer nur einen Teil der Gemeinde, können nun unterschiedliche Stile und Begabungen unterschiedlichere Menschen im gleichen Stadtteil erreichen und es kommt hoffentlich schon bald zu einem: „Das sind unsere Pfarrer:innen!“

Wie immer hat alles Licht- und Schattenseiten. Wer Verantwortung teilt, kann nicht mehr alles allein entscheiden. Neue Profile müssen gefunden werden. Der Pfarrberuf im Zusammenspiel auch mit den anderen Berufsgruppen und Leitungsgremien wird sich im Zuge von EKHN2030 neu schärfen müssen.

Prodekanin Dr. Stefanie Brauer-Noss

Ökumenisches Friedensgebet

Wir laden ein zum ökumenischen Friedensgebet im Nachbarschaftsraum, an jedem **ersten Freitag im Monat um 19.00 Uhr**:

**03.10. Evangelischen Riedberggemeinde,
07.11. in der katholischen Kirche St. Edith Stein.**

Als Christinnen und Christen unterschiedlicher Konfessionen beten wir um Frieden. Wir bringen unseren Schmerz, unser Mitgefühl und unsere Hoffnung auf Frieden zum Ausdruck. Im Vertrauen auf die Kraft des christlichen Glaubens geben wir in ökumenischer Verbundenheit ein Zeichen für Versöhnung und Mitmenschlichkeit.

Sabine Fischer



Foto: Taufkapelle der Gustav Adolf-Kirche Niederursel

Zwischen Torte und Tatort

THEOLOGISCHE GESPRÄCHSREIHE

Eine Gesprächsreihe zu biblisch-theologischen und gesellschaftlichen Fragen, die unser Leben als Christinnen und Christen berühren. Der Titel der Reihe ist in dieser Hinsicht Programm. Es kann so ziemlich alles zum Thema werden, was zwischen Torte und Tatort existiert, also zum Beispiel die Frage nach der Torte und zu unserem heutigen Sündenverständnis: Ist sie nur zart und lila, oder hängt da doch noch etwas dran, was uns eine echte Orientierung geben kann? Es können drängende Fragen nach Gerechtigkeit, Gewalt, Jüngstem Gericht, Kirche, Taufe, Glauben, Bibelauslegung und mehr sein. Im gemeinsamen Gespräch werden wir die Themen finden, zu denen wir Austausch brauchen und haben wollen.

Theologie zwischen Torte und Tatort mit Pfarrerin Dr. Ruth Huppert immer am **ersten Sonntag im Monat, 17.00 - 18.30 Uhr in der Taufkapelle der Gustav Adolf-Kirche** in Niederursel:

05.10.2025
02.11.2025 (fällt aus wegen Urlaub)
07.12.2025
04.01.2026

Pfarrerin Dr. Ruth Huppert



Kirchenmusik in Lydia mit neuen Impulsen

Vielen ist es schmerzlich in Erinnerung: Die mit Michael Buschmann hauptamtlich besetzte Kirchenmusikstelle hat die Lydiagemeinde im letzten Jahr verloren. Die Kirche wird kleiner und muss Stellen einsparen.

Das Stadtdekanat hatte Ersatz in Form einer zusätzlichen nebenamtlichen Stelle (über die bestehenden Gruppen hinaus) versprochen. Im Kirchenmusikausschuss fragten wir uns: Wie machen wir das Beste daraus?

Klar ist: Mit einer kleinen Stelle kann man nicht große Konzerte organisieren – oder täte nur das. Im kleineren Maß tut das nun der Ausschuss ehrenamtlich – mit Grenzen. Auch für die Praunheimer Bläsergruppe fand sich eine ehrenamtliche Leitung.

Daneben erinnerten wir uns an eine andere Tradition: Kirchenmusik ist nicht nur Zuhören. Sie ist auch Mitmachen. Glaube, Hoffnung, Liebe teilen – mit dem, was ich selbst einbringen

kann.

Mit diesem Ziel haben wir mit Unterstützung des Stadtdekanats eine neue nebenamtliche Projektstelle ausgeschrieben und mit Bernd Hans Göhrig perfekt besetzt. In der letzten Gemeindezeitung stellte er seine Ideen vor: „Lydia singt“ – das Motto steht für Gesang und viele andere Ideen, wo sich Menschen aus Gemeinde und Umfeld einbringen können. Daraus entstehen kleine Projekte und Gottesdienstbeteiligungen – immer mal was Neues. Bernd hält uns auf dem Laufenden.

Das Projekt ist befristet bis Sommer 2027. Wenn wir eine Verlängerung erreichen wollen, heißt es: Mitmachen! Und: Mitmachen geht auch weiterhin bei den bestehenden kirchenmusikalischen Gruppen.

Für den Kirchenmusikausschuss:
Holger Wilhelm



"Jazzing around the globe" – mit diesem Programm unternehmen Néstor Benitez, *Saxophone & Flöte* und Horst Bittlinger, *Klavier* eine musikalische Weltreise.

Es geht rund um den Globus mit 20 jazzigen Stopps auf allen Kontinenten. Manche Stücke und Melodien sind bekannt, einige sind nicht gleich wiederzuerkennen.

Das Duo spielt einige neue Arrangements und stellt bekannte Kompositionen im neuen Gewand dar.

Am 24. Oktober um 19.30 Uhr in der Auferstehungskirche.

"La Guitarra - Von Bach bis Flamenco"

Wolfgang Mayer reist durch drei Jahrhunderte Gitarrenmusik – Mit Werken von Bach, Heitor Villa Lobos, Isaac Albeniz, Joaquin Rodrigo u.a..

„Die Gitarre ist wie ein kleines Orchester – betrachtet durch ein verkehrtherum gehaltenes Fernglas.“

(Andrés Segovia)

Gelernt hat der Solist in München am Richard-Strauss-Konservatorium und an der Musikhochschule sowie am Mozarteum Salzburg.

Am 07. November um 19.30 Uhr in der Auferstehungskirche.

Michaela Schwalb

Mittwoch, 05.11., 19.00 Uhr

Auferstehungskirche

Musik und Texte

"Anna Seghers"

Stefan Freund – Klavier

Literaten Team – Texte

Samstag 22.11., 17.00 Uhr

Nordwestgemeinde, St. Thomaskirche

(Heddernheimer Kirchstraße 2a)

Ode to St. Cecilia –

Musik zu Ehren der Musik-Heiligen

17.00 Uhr Einführung, 18.00 Uhr Konzert

Werke von: Henry Purcell; Benjamin Britten &

William Walond

Rahel Maas, Sopran; Stefan Kahle, Alt;

Jonas Boy, Tenor; Matthias Horn, Bass;

Orchester ThomasBarock

Thomaskantorei, Leitung Manuel Dahme

Eintritt: 25 / 20 / 15 €

Weitere Informationen: www.evangelisch-nordwest.de

Mittwoch, 03.12., 19.00 Uhr

Auferstehungskirche

Musik und Texte

"Glaube, Liebe, HOFFNUNG"

Karin Franke-André - Harfe

Literaten Team – Texte

KIRCHENLIEDER-WERKSTATT BEGINNT

Am 02.11. startet um 10.00 Uhr im Wichernkirchsaal ein neues Musikformat:

Eine Stunde vor dem Gottesdienst sind alle zum gemeinsamen Singen eingeladen!

In aller Regel am 1. Sonntag des Monats singen wir neue und liebgewordene alte Kirchenlieder. Wer mag, bringt das eigene Instrument mit und spielt einfach mit! Über die konkreten Termine informieren wir hier und im Newsletter.

Koordination: Bernd Hans Göhrig

berndhans.goehrig@lydiagemeinde.de



HERZLICHE EINLADUNG - MITREDEN. MITGESTALTEN. MITBESTIMMEN

Gemeindejugendversammlung

Jugendliche sind ein wichtiger Teil unserer Gemeinde – und bei der Gemeindejugendversammlung (GJV) bekommen sie die Möglichkeit, ihre Stimme einzubringen und aktiv mitzugestalten.

Die GJV trifft sich alle sechs Wochen. Dort überlegen wir gemeinsam, welche Aktionen und Projekte wir planen und wie wir das Gemeindeleben lebendig gestalten können. Zusätzlich gibt es jeden Monat ein Gemeindejugend-Event – von Spieleabenden über Ausflüge bis hin zu besonderen Aktionen.

Bei der letzten Gemeindejugendvollversammlung (GJVV) im Juni wurde sowohl der Vorstand als auch die gesamte neue GJV gewählt. Den Vorstand bilden nun Lara Schönfeld, Maya Lenz und Paul Meding. Zur neuen GJV gehören außerdem Benjamin Hein, Carlotta Hartmann, Felix Hochhaus, Jakob Schüder, Johanna Sprau, Leon Fingerhut, Philipp Matthäi, Roman Sauter, Phillip Manthey und Sarah Matthäi.

Die nächste Sitzung findet am **05. November 2025 um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Riedberg** statt. Herzlich eingeladen sind alle Jugendlichen von 14 bis 27 Jahren – sowohl zu den Sitzungen der GJV als auch zu den monatlichen Veranstaltungen. Jede und jeder darf vorbeischauen, mitreden, Ideen einbringen und natürlich bei den Aktionen mit dabei sein.

Die GJV ist ein Ort der Mitbestimmung, Gemeinschaft und Verantwortung – und zeigt: Jugendliche gehören selbstverständlich dazu und prägen das Gemeindeleben mit ihrer Kreativität und Energie entscheidend mit. Darüber hinaus spielt die GJV eine zentrale Rolle für den gesamten Nachbarschaftsraum: Sie gestaltet die Jugendarbeit aktiv, bringt die Jugendlichen zusammen und setzt wichtige Impulse für die Gemeinschaft weit über die eigene Gemeinde hinaus.

Jasmin Heldmann



Krippenspielpromen

BITTE ANMELDEN

Die Hirten arbeiten hart und Maria und Josef sind von der langen Reise erschöpft. Ein Kind kommt auf die Welt und Sterne funkeln in der Nacht – und alle Gottesdienstbesucher:innen freuen sich, jedes Jahr die Geschichte, wie Gott auf die Welt kommt, von den Kindern erzählt zu bekommen. Wer ist dabei? Das Krippenspiel-Team freut sich auf Anmeldungen von Kindern zwischen 5 und 14 Jahren. Wir treffen uns einmal in der Woche ab Mitte November, der Termin wird nach Anmeldung bekannt gegeben. Das Krippenspiel wird im Gottesdienst an **Heilig Abend um 16.00 Uhr in der Auferstehungskirche** aufgeführt. Anmeldungen unter gemeindebuero@lydiagemeinde.de.

Katja Föhrenbach

Musikalisches Krippenspiel

KINDERCHOR LYDIAGEMEINDE

Auch in diesem Jahr plant der Kinderchor der Lydiagemeinde am **24. Dezember 2025 um 16.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Hausen** wieder die Aufführung eines musikalischen Krippenspiels.

Hierzu laden wir alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren ein, mitzumachen.

Die Proben finden immer dienstags von 17.00 bis 17.45 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Hausen statt.

Komm doch einfach in einer der nächsten Proben vorbei, wir freuen uns auf Euch!

Stefan Freund



EIN JAHR FÜR DICH, EIN JAHR FÜR ANDERE

Unsere FSJ-Stelle ist ab Februar frei!

Wäre das vielleicht etwas für dich: ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)? Möchtest du dich engagieren oder dich weiterbilden? Oder dich einfach nur orientieren, wie es persönlich und beruflich weitergehen kann?

Dann bist du bei uns genau richtig! In unserem offenen Kinder- und Jugendtreff LYNK arbeitest du in einem fitten Team bei allen unseren Angeboten für Kinder und Jugendliche mit.

Du engagierst dich dabei gleichermaßen für dich und für andere Menschen. Du übernimmst Verantwortung und kannst dich persönlich weiterentwi-

ckeln. Du bekommst für dein Engagement ein monatliches Taschengeld und Verpflegungsgeld und du bist sozial- versichert.

Unser FSJ wird von den Evangelischen Freiwilligendiensten Hessen getragen, einem großen und erfahrenen FSJ-Träger. Weitere Infos gibt es auf deren Homepage <https://ev-freiwilligendienste-hessen.de/> und direkt bei LYNK.

Wir freuen uns auf dich!

Marina und Tobias vom LYNK



Ultimative Nacht der Spiele

Brettspiele, Kartenspiele, Gesellschaftsspiele – wir spielen, bis uns die Augen zufallen!

In kleinen und großen Runden spielen wir bis tief in die Nacht. Bring gerne deine Lieblingsspiele mit und stelle dich epischen Duellen, verrückten Runden und jeder Menge Spaß. Specials: Mitternachtssnack für die Energiereserven und Frühstück to go für den Morgen.

📍 Wo? Riedberggemeinde, Riedbergallee 61

📅 Wann? Samstag, 08. November, 19.00 Uhr – Sonntag, 09. November, 9.00 Uhr

👤 Wer? Alle Jugendlichen ab 12 Jahren

Pack deine Spiele, deine Freunde und deinen Schlafsack ein – und sei dabei, wenn die Würfel fallen! Meldet euch unter folgendem Link an:

<https://forms.churchdesk.com/f/T985JNnwQ5>

Jasmin Heldmann

Gemeindehaus Pützerstraße

Hausaufgabenbetreuung

1. - 4. Klasse | Mo - Fr | 13.00 - 15.00 Uhr

Mädchentreff

ab 10 Jahren | Mo 15.00 - 17.00 Uhr

Open LYNK

ab 11 Jahren | Mo 17.00 - 19.00 Uhr,
Fr 15.00 - 17.00 Uhr

Kindertreff

1. Klasse - 12 Jahre | Di 15.00 - 17.00 Uhr

Jungentreff

ab 10 Jahren | Mi 15.00 - 17.00 Uhr

Medientreff

ab 12 Jahren | Mi 17.00 - 19.00 Uhr

Computertreff

1. Klasse - 12 Jahre | Do 15.00 - 17.00 Uhr

Spatzen-Chor

ab 1. Klasse | Do 15.00 - 16.00 Uhr

Flamingos-Chor

Jugendliche | Do 17.00 - 18.00 Uhr

LYNK Kinder- und Jugendtreff

Pützerstraße 96a, 60488 Frankfurt

069 76 42 38

lynk@lydiagemeinde.de

Instagram: [lynk_praunheim](#)

FERIENPROGRAMM HERBST

06.10.25 bis 10.10.25

Nach den erfolgreichen Sommerferienspielen haben wir ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für die Herbstferien zusammengestellt.

Bei Rückfragen oder Vormerkungen könnt ihr euch gerne telefonisch oder per Mail bei uns melden.

LYNK: lynk@lydiagemeinde.de



Beten in der Kita?



Seit Januar diesen Jahres ist der Evangelische Regionalverband unser Träger. Wir sind aber immer noch mit der Lydiagegemeinde eng verbunden. Bei uns in der Kita Maykäfer werden zurzeit insgesamt 72 Kindergarten- und Schulkinder in 2 Halbtages- und 2 Ganztagesgruppen betreut. Die Kinder sind mit allen großen Weltreligionen bei uns vertreten; Christen, mit ihren verschiedenen Denominationen, Muslime, Hindus und Buddhisten. Alle Familien, gleich welcher Religion, sind bei uns herzlich willkommen!

Was ist ein Gebet?

In erster Linie ist ein Gebet eine Unterhaltung mit Gott. Es gibt viele Arten, Formen und Gelegenheiten mit Gott zu reden, z.B. bei unserem Tischgebet zum Mittagessen mit dem Gebetswürfel. Hierbei ist es egal, ob man die Hände faltet, sie offen, wie eine Schale hält oder einfach nur still dasitzt. Wir können im Morgenkreis auch danke sagen oder Gott, weil wir Sorgen haben, mit unserem Sprechstein um Hilfe bitten. Auch ein Lied, in dem wir Gott loben, ist ein Gebet. Eine vertrauensvolle Atmosphäre und Akzeptanz für die Anliegen der Kinder ist uns wichtig. Wir möchten

den Kindern vermitteln, dass Gott für sie da ist, dass er sie sieht, sie liebhat und ihnen zuhört, egal was sie ihm im Gebet erzählen und auch egal, wo sie gerade sind. Im Gebet können wir mit Gott Freude, Wünsche und Sorgen teilen. Der Fokus liegt nie auf „fertigen“ Gebeten, sondern immer auf dem, was wir in unseren Herzen bewegen.

Für die Kita Maykäfer Anja Büdel und Sandra Hechler



Foto: Sandra Hechler

„Laterne, Laterne...“ Ökumenischer St. Martin



Bild: Gabriele Pohl, ReclamelBüro / Kindermissionswerk – In: Pfarrbriefservice.de

Zu einem großen gemeinsamen Martinsumzug laden die kath. Christ-König Gemeinde mit ihrer Kita und die

Gemeinsam ziehen wir durch den Stadtteil bis hin zum Sportplatz. Dort stärken wir uns mit Weckmännern und Getränken, singen Martinslieder am Lagerfeuer und erwarten gespannt die Verlosung der Martinsgans.

Der Vorverkauf der Lose (zu 2,50 €) beginnt am 20.10. in den genannten Kitas. Jedes Los gilt zugleich als Gutschein für einen Weckmann. Der Gewinn des Losverkaufs ist auch dieses Jahr wieder für einen gemeinnützigen Zweck bestimmt.

Sven Köllen

Kita Maykäfer ein.

Treffpunkt ist am **Dienstag, 11. November 2025 um 17.00 Uhr an der Christ-König-Kirche** im Damaschkeanger 156. Nach einem Anspiel setzt sich dann der Laternenzug in Bewegung, angeführt von St. Martin zu Pferd.



Grafik: gemeindebrief.evangelisch.de / waghübinger



Herbst-Café

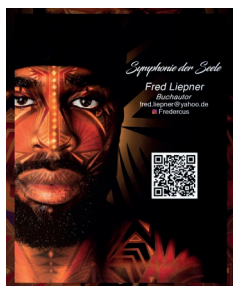
12.10. um 15.00 Uhr

Alt- Hausen 3

Herzliche Einladung zu Liedern und Gedichten über den Herbst bei einer Tasse Tee oder Kaffee und Kuchen.

Lesung

Montag, 20.10.25 um 15:30 Uhr



Geschichten aus dem Leben und dem Alltag und wie man aus seinen Schwächen eine Stärke macht.

Lesung mit Fred Liepner

(Schirmherr der LeseEule).

Tiefgründige Geschichten aus dem Buch »Symphonie der Seele« von Fred Liepner, die zum Nachdenken anregen. Ca. 60 Minuten, ab 10 Jahren.

Debbie Huang



Vielfaltsworkshop

Verschiedenartigkeit als Chance

Mittwoch, 29.10.25 19-21 Uhr

Vielfalt ist ein wichtiges Thema, das in den letzten 20 Jahren an Bedeutung gewonnen hat. Viele Organisationen nutzen den Begriff für ihre Programme. Vielfalt ist eine Realität und Ressource, bringt aber auch Herausforderungen mit sich.

Im Seminar erkunden wir, was gesellschaftliche Vielfalt bedeutet – auch bei uns selbst. Paola Fabbri Lipsch vom Zentrum für Ökumene der EKHN begleitet uns mit Fachwissen und kreativen Methoden.

Anmeldung über treffpunkt@lydiagemeinde.de

Debbie Huang

Bundesweiter Vorlesetag

Am Freitag, den 21. November, findet der bundesweite Vorlesetag statt – und wir sind mit dabei!

Die Kita Weltentdecker lädt in Kooperation mit dem Treffpunkt Lydia herzlich zu einem besonderen Vorlese-nachmittag ein. Gemeinsam erleben wir das japanische Kamishibai – ein besonderes Erzähltheater mit Bildern, dass Kinder auf spannende Weise in Geschichten eintauchen lässt.

Erzählt wird die Geschichte „Caros Geschenk“ – über das Warten, die Vorfreude und die Geduld, bis endlich ein

besonderes Ereignis und die ersehnten Geschenke eintreffen. Die Vorführung findet zweimal statt:

Um 15.00 Uhr und um 16.00 Uhr jeweils ca 30 Minuten

Ort: Stand zur Drucklegung noch nicht fest, bitte Plakate beachten!

Anmeldung unter treffpunkt@lydiagemeinde.de

Wir freuen uns auf viele neugierige kleine und große Zuhörer!

Debbie Huang



Offener Eltern-Kind-Treff

Jeden Montag 10.00 - 12.00 Uhr

Für Eltern mit Kindern von 0 - 3 Jahren (Außer in den Ferien)

Leitung: Monika Schreil

Spiel, Begegnung und Austausch mit kleinem Frühstück in Kooperation mit der Familienbildungsstätte "Der Hof".

Dance Fitness für Kids

Jeden Dienstag

14.30 - 15.10 Uhr

Leitung: Yasmin Gröb

Sich spielerisch zu unterschiedlicher Musik bewegen. (3 € pro Stunde)

Yoga

Jeden Mittwoch

10.00 - 11.00 Uhr

Leitung: Inge Gorka, (NEU: 3 € pro Stunde)

Leichte Yogaübungen für Körper und Geist

Mittwoch-Treff

08.10., 22.10. & 12.11., 26.11.

15.00 - 17.00 Uhr

Leitung: Ute Heinisch

Anmeldung über 069 – 78 77 95

Gemeinsames Frühstück

Jeden Donnerstag

10.00 - 12.00 Uhr

Leitung: Treffpunkt Lydia - Team

Frühstück für alle, die Zeit und Lust haben

Repair-Café / Offenes Café

23.10. & 13.11., 15.00 - 17.00 Uhr

Leitung: Stefanie Graeme und

Repair-Café Team

Die zweite Chance für Elektro-Kleingeräte

Spielesachmittag für Senior:innen

01.10. & 05.11., 15.00 - 17.00 Uhr

Leitung: Elke Krenzer

Spieleabend "Brot und Spiele"

10.10. & 14.11., 19.00 Uhr - Graebestraße 2

Leitung: Petra Borowski

Sozialcafé

11.10. & 08.11., 14.00 Uhr - Graebestraße 2

Leitung: Sylvia Herrmann-Boneberger & Team

Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder 2025

Alljährlich wird am zweiten Sonntag im November in der Heiliggeistkirche in Frankfurt am Main nachmittags ein Gedenkgottesdienst für gestorbene Kinder gefeiert. Eltern, Geschwister, Angehörige, in deren Familien eines oder mehrere Kinder verstorben sind, manchmal schon während der Schwangerschaft, als kleines Kind oder als erwachsene Kinder, treffen sich hier. Vor dem Gottesdienst kann eine Kerze gestaltet und der Name des Kindes oder der Kinder in ein Gedenkbuch eingetragen werden.

In diesem Jahr wird es in dem ökumenischen Gottesdienst um das Thema „Du bist wertvoll“ gehen. Inhaltlich vorbereitet wird er von betroffenen Eltern gemeinsam mit einer Mitarbeiterin des Ambulanten Kinder- Jugendhospizdienstes Frankfurt/Rhein-Main und den evangelischen und katholischen Klinikseelsorgerinnen der Uniklinik Frankfurt. Musikalisch wird der Gottesdienst von der Musikband Habakuk gestaltet.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen. Alle betroffenen Eltern und Familienangehörige sind herzlich dazu eingeladen. Für die Kinder steht wieder eine Kinderecke in der Kirche zur Verfügung.

Sonntag, 09. November 2025, um 16.00 Uhr in der Evangelischen Heiliggeistkirche im Dominikanerkloster, Kurt-Schumacher-Straße 23, 60311 Frankfurt am Main.

Ab 15.00 Uhr ist die Kirche für das Gestalten der Kerzen und der Gedenkbücher geöffnet.

Aktuelle Informationen finden sich unter:

www.gedenkgottesdienst-ffm.de



Foto: iStock / peterschreiber.media

FAMILIENANZEIGEN

TAUFEN

TRAUUNGEN

BESTATTUNGEN

LEBEN TEILEN



Drei Fragen an Pfarrerin Dr. Ruth Huppert

Was lieben Sie an Ihrer Arbeit als GemeindepfarrerIn?

Was mich am meisten berührt und erfüllt, ist gleichzeitig auch das, worin für mich auch die größte Herausforderung besteht. Wenn es mir gelingt, ein gutes Wort für den Moment zu finden, im Gottesdienst, in der Predigt, im Gebet – wenn auf einmal spürbar wird, dass wir zusammen unterwegs sind und wirklich zusammen feiern, ist das wundervoll. Das sind Gänsehautmomente. Das gilt noch viel mehr in den Momenten der persönlichen Ansprache. Auf dem Friedhof. Bei einer Taufe. In solchen sensiblen Momenten in das Leben anderer Menschen hineinzusprechen, ist eine manchmal fast atemberaubende Verantwortung. Wenn es gelingt, ist es sehr erfüllend und ein großes Glück.

Welche Berühmtheit (auch bereits Verstorbene) würden Sie gerne einmal treffen?

Da sind die Frauen der Reformation. Zum Beispiel Caritas Pirckheimer. Ich würde sie fragen, wie das war, als ausgerechnet die Reformatoren und die evangelischen Bürger Nürnbergs im Rat beschlossen haben, ihr Kloster zu schließen. Sie war gebildet, konnte Latein und Altgriechisch. Sie hat gelesen und unterrichtet, Briefe an Albrecht Dürer, Erasmus von Rotterdam und andere humanistische Denker der Zeit geschrieben. Caritas Pirckheimer verstand sich selbst als Humanistin und war der reformatorischen Bewegung sehr gewogen. An ihren Kampf um Selbstbestimmung als

gelehrte Frau zu denken, ist ein Schmerz, den ich mit mir trage. Mir wurde mal beigebracht, die Reformation als die Bewegung zu lesen, die mir als Frau die Freiheit gebracht hat, dass ich heute Theologin und Pfarrerin sein kann. Das passt nicht zusammen. Mit ihr würde ich gerne sprechen.

In welcher Situation hat Ihnen ein Gebet schon gut getan, welche Ihnen in Erinnerung geblieben ist?

Ich will es andersherum sagen. Ich merke, wenn ich wieder nicht im Gebet bin. Das ist in meiner geistlichen Praxis nichts Vereinzelt. Es ist beständige Kommunikation, die ich versuche zu halten. Ich habe in dem Jahr am jüdischen Rabbinercollege kennengelernt, wie sehr die Gebets-eigentlich Segensformulierungen, mit denen ich den nächsten Schritt tue, den nächsten Raum betrete, das nächste Gespräch beginne, meine Haltung verändern. Es macht mich gelassener, offener, sensibler für die Möglichkeiten des Moments, und auch sicherer. Es ist wie ein Muskeltraining. Wenn ich in dieser geistlichen Übung – den Tag über – nachlasse, beginne ich sozusagen zu wanken.

Dr. Ruth Huppert

Foto: Dagmar Brunk



Grafik: freepik / zuperial

Unser Angebot **"Gemeinsames Mittagessen"** startet wieder am **26.10. in der Pützerstraße**.

Wer gerne in Gemeinschaft isst, gleichgesinnte, nette, alte und vielleicht auch neue Freundinnen und Freunde treffen will, ist beim „Gemeinsamen Mittagessen“ im Gemeindehaus herzlich willkommen. Dass es ein Bedürfnis für Gemeinschaft gibt, zeigt auch der große Zulauf zum „Seniorengrillen“ im vergangenen Juli.

Das gemeinsame Mittagessen gibt es inzwischen seit 37 Jahren. Zuletzt war es so beliebt, dass wir „full house“ hatten.

Bis Ostern 2026 sind es sechs Termine, die ersten sind 26.10., 23.11. und 14.12.

Auf dem Speiseplan stehen abwechselnd ein fleischloses Gericht, eines mit Fleisch, ein leckerer Nachtisch und eine Tasse Kaffee.

Der Preis für das komplette Menü beträgt 5,00 €, wer möchte, kann auch etwas mehr geben.

Bitte bei Edith Wolf, Telefon 76 56 84 bis eine Woche vorher anmelden, damit das Essen für alle reicht bzw. nichts übrig bleibt!

Edith und Harald Wolf

40 Jahre Westhausener Marionettentheater

Wir begannen 1985 im Rahmen der Ev. Erwachsenenbildung – 40 Jahre, das ist eine lange und bewegte Zeit für unser kleines Theater.

Das feiern wir mit unserem Auftritt in Hausen:

Wir spielen das Stück „Baldurs Reise“ am

Sonntag, 26.10.25, 15.00 Uhr. Spieldauer: ca. 1 Stunde.

Baldurs Reise ist ein Märchen für Kinder ab 6 Jahre und für Erwachsene:

„Es wird Zeit, dass er endlich erwachsen wird.“ Die Entscheidung seines Vaters steht fest. Ein Boot, Proviant und los geht die Reise, die für den Sohn schnell zum Abenteuer wird.

Er strandet auf einer Insel, findet sich in einem Wechselbad der Gefühle; er fühlt sich stark und unschlagbar und verfängt sich im Netz seiner Phantasie. Er trifft auf Gegenspie-

ler und findet Freundschaft.

Begleiten Sie ihn auf seiner abenteuerlichen Reise.

Im Anschluss an das Marionettenspiel freuen wir uns auf ein gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen und das Gespräch mit Ihnen.



Text und Foto Anita Lemaile

ADVENTSMARKT IN PRAUNHEIM

Alle Jahre wieder...

Egal, ob einen heißen Glöggi oder eine leckere Suppe genießen, den Duft von gebrannten Mandeln und heißen Waffeln um die Nase streichen lassen:

Es ist wieder Adventsmarkt in Praunheim.

Der Adventsmarkt findet am **1. Advent, 30. November von 13.00 bis 18.00 Uhr**, in der Graebestraße, vor der Auferstehungskirche und rund um die Zehntscheune statt.

Es gibt süßes und herzhaftes Essen, heiße Getränke und Marktstände von Praunheimer Initiativen und Organisationen, an denen man adventliche Kleinigkeiten und erste Geschenke kaufen kann. In der Auferstehungskirche kann eine große Adventskrippe aus biblischen Erzählfiguren bestaunt werden.

Zu jeder vollen Stunde - von 14.00 – 17.00 Uhr - findet eine musikalische Andacht mit Lydia-Musikgruppen in der Auferstehungskirche statt.

14.00 Uhr Peanuts Weihnachtsmelodien

15.00 Uhr Flauto plus

16.00 Uhr Praunheimer Bläserrey

17.00 Uhr Lydiachor

Wir freuen uns auf einen adventlichen und fröhlichen Adventsmarkt.

Redaktion



Foto: Holger Wilhelm

Luthers Abendsegen

Das Gebet zum Abschluss des Tages

Des Abends, wenn du zu Bett gehst, kannst du dich segnen mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes und sagen:

Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist!

Amen

Darauf kniend oder stehend das Glaubensbekenntnis und das Vaterunser.

Willst du, so kannst du dies Gebet dazu sprechen:

Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, daß du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast, und bitte dich, du wollest mir vergeben alle meine Sünde, wo ich Unrecht getan habe, und mich diese Nacht auch gnädiglich behüten.

Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände.

Dein heiliger Engel sei mit mir,

daß der böse Feind keine Macht an mir finde.

Alsdann flugs und fröhlich geschlafen.

Foto: freepik

„Save the week“

Haushaltsplan 2025/2026

Der vom Kirchenvorstand beschlossene Haushaltsplan 2025/2026 liegt im Gemeindebüro Graebestraße vom **20.10.2025 bis 31.10.2025** zur öffentlichen Einsicht aus.



Musikalische Gruppen

Ökumenischer Lydiachor

Probe montags: Gemeindehaus Hausen, 19.30 Uhr
Stefan Freund
Email: oekumenischer.chor@lydiagemeinde.de

Kinderchor

Probe dienstags: Gemeindehaus Hausen, 17.00 Uhr
Stefan Freund
Email: kinderchor@lydiagemeinde.de

Praunheimer Bläserey

Auferstehungskirche
Di 18.30 Uhr: Anfängergruppe
Di 20.00 Uhr: Fortgeschrittene
Sven Köllen, sven.koellen@lydiagemeinde.de oder
Richard Reichel, Tel.: 0152-54175713

Blockflötenensemble „Flauto Plus“

Probe freitags: Gemeindehaus Hausen,
19.30 - 21.00 Uhr
Leitung: Michaela Schwalb, Tel.: 069 - 15 34 66 20
michaela.schwalb@lydiagemeinde.de

Blockflötenspielkreis

Probe donnerstags: Gemeindehaus Graebestraße,
17.30 - 18.30 Uhr

Altflötenspielkreis

Probe donnerstags: Gemeindehaus Graebestraße,
18.30 - 19.30 Uhr
Leitung: Elke Eisbrich, Tel.: 069 - 76 23 26

Theologische Gesprächskreise

„Einfach mal die Bibel lesen“ mit Pfarrer Holger Wilhelm
Gemeindehaus Hausen
Freitag, 31.10. & 28.11. um 10.30 Uhr

Trauer-Frühstück mit Katja Föhrenbach & Angelika Grün
25.10. (Graebestraße) & 08.11. (Pützerstraße)
jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr

Weitere Angebote

Französischkurs

Pützerstraße / Oase
Leitung: Christine Mannes, Tel.: 069 - 17 52 37 97

Männerkranz

Leitung: Friedhelm Scheu, f.scheu@web.de

Mittwoch-Treff

Gemeindehaus Hausen (im Rahmen des TREFFPUNKT Lydia)
Leitung: Ute Heinisch, Tel.: 069 - 78 77 95

Mobile Gruppe (MG)

Gemeindehaus Hausen
Leitung: Hans Günther u. Ingrid Lay, Tel.: 069 - 76 47 14

Familienkreis I (Kinder allmählich erwachsen)

Pfarrer Holger Wilhelm, holger.wilhelm@ekhn.de

Familienkreis II (Kinder im Kleinkindalter)

Pfarrer Katja Föhrenbach, katja.föhrenbach@ekhn.de

Baby-Kirchen-Lieder-Singen

Dienstag, 11.30 - 12.30 Uhr, Wichernkirchsaal
Pfarrer Katja Föhrenbach & Renata Roth
Um Anmeldung einen Abend vorher wird gebeten,
katja.föhrenbach@ekhn.de

Ökumenische Frauengruppe

- Donnerstag, 16.10., 19.00 Uhr
Spieleabend, Treffpunkt Christ-König
- Donnerstag, 13.11., 19.00 Uhr
Plätzchen backen, Christ-König
Um Anmeldung bei Edith Wolf wird gebeten,
Tel.: 069 - 76 56 84

Senioren

- Mittwoch, 12.11., 15.00 Uhr
Gemeinsame Geburtstagsfeier, Oase
Um Anmeldung bei Edith Wolf wird gebeten,
Tel.: 069 - 76 56 84

Polizei: Schutzmann vor Ort

- Praunheim "Neu-Mayland", Ludwig-Landmann-Str. 63
Mittwoch, 10.00 - 12.00 Uhr
Auskunft: PHK Sebastian Tolksdorff, Tel.: 069 - 75 51 14 00
- Gemeindehaus Hausen
Donnerstag, 14.00 - 15.00 Uhr
Auskunft: PHK Felix Faust, Tel.: 069 - 75 51 11 54



TAG DER STILLE

AUFATMEN – AUFTANKEN

EINKEHR, RUHE UND GEMEINSCHAFT

Samstag, 29.11., 10.00 – 17.00 Uhr

Tagungshaus Martin-Niemöller

Thema: Prophetie der Adventszeit

Kosten: Informationen über Werner Gutmann

Anmeldung bei Werner Gutmann, Tel.: 0176-11555726,

E-Mail: werner.gutmann@innere-mission-ffm.de.

Gemeindezeitung digital?!

Wenn Sie die Gemeindezeitung nur digital lesen und keine Druckausgabe im Briefkasten haben möchten, sagen Sie uns bitte im Gemeindebüro (069 76 48 65) Bescheid.

Noch mehr Infos?

www.lydiagemeinde.de



Ev. Kirche in Hausen
Alt-Hausen 3-5



Wichernkirchsaal
Pützerstraße 96a



Auferstehungskirche
Graebestraße 2

Gemeindebüro

**Andrea Krohmann-Olbrich &
Martina Suchomel**

Graebestr. 2, 60488 Frankfurt
069 76 48 65
gemeindebuero@lydiagemeinde.de

Öffnungszeiten

Mittwoch, 15.30 – 17.30 Uhr
Freitag, 09.30 – 11.00 Uhr

PfarrerIn & Pfarrer

Wir nehmen uns gerne für Sie Zeit. Bitte vereinbaren Sie einen Gesprächstermin vorab per Telefon oder per Email.

Katja Föhrenbach

Pützerstr. 96a, 60488 Frankfurt
069 76 75 25 28
katja.foehrenbach@ekhn.de

Holger Wilhelm

Alt Hausen 2, 60488 Frankfurt
069 74 22 36 44
holger.wilhelm@ekhn.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Antje Lah

069 76 48 65
antje.lah@lydiagemeinde.de

Kitas im diakonischen Werk

KiTa „Blätterdach“

Leitung: Bianca Hartmann
Jean-Albert-Schwarz-Straße. 35,
60488 Frankfurt
069 76 46 51
kita.blaetterdach@diakonie-frankfurt-
offenbach.de

KiTa „Maykäfer“

Leitung: Anja Büdel
Pützerstr. 106, 60488 Frankfurt
069 76 25 53
kita.maykaefer@diakonie-frankfurt-
offenbach.de

KiTa „Weltentdecker“

Leitung: Michael Hunski
Hausener Obergasse 37,
60488 Frankfurt
069 78 20 12
kita.weltentdecker@diakonie-frankfurt-
offenbach.de

Mittendrin

TREFFPUNKT Lydia

Ansprechpartner: Debora Huang
treffpunkt@lydiagemeinde.de
Handy 0151 52 93 13 06

Diakonie

Ökumenisches Hilfenetz NordWest

Leitung: Olaf Petters &
Maria Trapp
Damaschkeanger 156,
60488 Frankfurt
069 29 82 21 60
hilfenetz.frankfurt-nordwest@caritas-
frankfurt.de

Jugend

LYNK Kinder- & Jugendtreff

Leitung: Marina Kroll & Tobias Schmidt
Pützerstraße 96A, 60488 Frankfurt
069 76 42 38
lynk@lydiagemeinde.de

EJW-Jugendreferentin

Jasmin Heldmann
heldmann@ejw.de
www.ejw.de

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. Lydiagemeinde Frankfurt a.M.

Verantwortlich: Holger Wilhelm

Mitarbeit: Michaela Blüchardt-Schmehl, Wiltrud Groß, Manfred Höhn,
Katrin Kappes, Manfred Kühn, Martin Luckow, Gabriele Ploep, Brigitte Sauer,
Corinna Stier, Martina Suchomel

Kontakt: gemeindezeitung@lydiagemeinde.de

Layout: Katrin Kappes, Martina Suchomel

Spenden für die Gemeindezeitung zur Begleichung der Druckkosten sind willkommen.



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Die Lydiagemeinde ist
Gemeinde der EKHN

Spendenkonten

Ev. Lydiagemeinde Frankfurt am Main
IBAN: DE65 5005 0201 0000 4069 53
BIC: HELADEF1822

Förderkreis Kirchenmusik
IBAN: DE89 5206 0410 0004 1036 37
BIC: GENODEF1EK1

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß
Ösingen
Auflage: 3.500